

Traffic Code

Part 1 - Grundregeln

Title. 1

Jeder, der am Straßenverkehr teilnimmt, muss ständig vorsichtig sein und Rücksicht auf andere nehmen. Jeder Verkehrsteilnehmer hat sich so zu verhalten, dass niemand geschädigt oder gefährdet wird und niemand mehr als unvermeidlich behindert oder belästigt wird.

Title. 2

Fahrzeuge sind Fortbewegungsmittel, die den Transport von Personen, Gütern, Waren, Werkzeugen oder anderen Stoffen ermöglichen. Dies schließt sowohl motorbetriebene als auch nicht-motorisierte Fahrzeuge ein. Das Führen eines motorbetriebenen Fahrzeugs jeglicher Art setzt den Besitz einer vorgeschriebenen Fahrzeuglizenz voraus, während für nicht-motorisierte Fahrzeuge keine spezielle Lizenz erforderlich ist.

Title. 3

Jedes Fahrzeug muss auf direktem Weg nach Erwerb bei der örtlichen Zulassungsbehörde mit einem einzigartigen Kennzeichen angemeldet werden. Davon ausgenommen sind Luftfahrzeuge und Fahrzeuge von staatlichen Unternehmen. Das Kennzeichen ist so zu gestalten, dass es gut lesbar als auch sichtbar am Fahrzeug angebracht ist und vor Verwechslungen ausgeschlossen sind. Jedes Fahrzeug bedarf einer Zulassung.

Title. 4

Beamte der Exekutiven des Staates Los Santos sind berechtigt einen Bürger temporär oder permanent die Fahrerlaubnis zu entziehen.

Title. 5

Jeder, der am öffentlichen Verkehr teilnimmt, muss sich anschnallen. Wer Krafträder führt sowie auf oder ihnen mitfährt, muss während der Fahrt ein geeigneter Schutzhelm tragen.

Title. 6

Wenn sich ein Einsatzfahrzeug mit erkennbaren Einsatzsignalen (Sirene und Lichtsignale) nähert, muss ihm der Weg freigemacht werden. Sofern gefahrlos möglich ist hierfür die linke Spur der Fahrtrichtung zu räumen. Sollte das nicht möglich sein ist jeder in der linken Spur dazu verpflichtet so weit wie möglich rechts zu fahren. Die Fahrer auf den anderen Spuren sind dazu verpflichtet diesen Fahrzeugen Platz zu machen. Gibt es nur eine Spur ist ganz rechts zu fahren. Sollte ein Einsatzfahrzeug mit Einsatzsignalen entgegen der Fahrtrichtung fahren ist diesen nach rechts auszuweichen.

Title. 7

Fahrzeugmodifikationen sind generell, ohne Genehmigung, gestattet. Folgende Modifikationen sind eine Ausnahme davon und benötigen eine Genehmigung:

1. Lachgaseinspritzung
2. Rennchips
3. Unterbodenbeleuchtung
4. Getönte Scheiben
5. Offene und klar erkennbare Gewehre
6. Panzerung
7. Höhenverstellbares Fahrwerk

Folgende Modifikationen bilden eine Ausnahme und sind verboten, auch wenn eine Genehmigung dafür vorliegt:

1. Verdeckte Gewehre
2. Granatwerfer
3. Raketenwerfer
4. Minenleger
5. Stachel und Sägeblätter

Part 2 - Straßenbenutzung durch Fahrzeuge

Title. 1

Fahrzeuge sollten die Fahrbahnen nutzen und auf der rechten Straßenseite fahren. Seitenstreifen gehören nicht zur Fahrbahn. Sofern kein Privateigentum betreten wird, darf auch auf dem Gelände gefahren werden. Sollte es dabei zu einem Unfall kommen wird dem Fahrer Vorsatz oder Fahrlässigkeit vorgeworfen. Vorsatz oder Fahrlässigkeit erhöht die Schuld und Strafe. Sofern eine Straße in weniger als 10 Fahrtsekunden Entfernung verläuft, die zum gleichen Ziel führt, ist diese zu verwenden. Wald und Feldwege gelten ebenfalls als Straße, können sich aber in privatem Besitz befinden. Sofern nicht anders ausgewiesen oder markiert besteht jede Straße aus einer gleichen Anzahl an Fahrbahnen in jede Fahrtrichtung. Bei einem Highway sind die Fahrtrichtungen der Straße durch eine Leitplanke und/oder einen Grünstreifen getrennt.

Title. 2

Es sollte immer möglichst weit rechts gefahren werden. nicht nur bei Gegenverkehr, beim Überholt werden, auf Kuppen, in Kurven oder bei schlechter Sicht.

Part 3 - Geschwindigkeit

Title. 1

Die zulässige Höchstgeschwindigkeit beträgt

1. innerhalb geschlossener Ortschaften 60 km/h
2. außerhalb geschlossener Ortschaften 100 km/h
3. Auf Highways unbegrenzt

Title. 2

Wer ein Fahrzeug führt, darf nur so schnell fahren, dass das Fahrzeug ständig beherrscht wird. Ohne triftigen Grund dürfen Kraftfahrzeuge nicht so langsam fahren, dass sie den Verkehrsfluss behindern.

Title. 3

Die Geschwindigkeit ist insbesondere den Straßen-, Verkehrs-, Sicht- und Witterungsverhältnissen sowie den persönlichen Fähigkeiten und den Eigenschaften von Fahrzeug und Ladung anzupassen.

Title. 4

Für Lastkraftwagen gilt eine verringerte Höchstgeschwindigkeit von Maximal 100 km/h außerhalb von geschlossenen Ortschaften.

Title. 5

Das Überschreiten der maximalen Höchstgeschwindigkeiten ist eine Ordnungswidrigkeit und somit strafbar.

Part 4 - Überschreiten der Geschwindigkeiten

Title. 1

Die gesetzlich vorgeschriebene Toleranz bei einer Geschwindigkeitsüberschreitung beträgt 10 km/h. Bei einer Geschwindigkeitsüberschreitung von über 50 km/h kann der Führerschein von der Exekutive abgenommen und beim ersten Mal, für 3 Tage einbehalten werden. Jeder weitere Verstoß in dieser Größe hat einen dauerhaften Führerscheinentzug zur Folge.

Title. 2

Sollte der Führerschein des Fahrers einbehalten werden und im Fahrzeug keine weitere Person mit einem gültigen Führerschein anzutreffen ist, muss die Exekutive eine Abschleppung des Fahrzeugs anordnen. Sollte ein Fahrzeug abgeschleppt werden, muss die Exekutive für einen ausreichenden Ersatz der Betroffenen sorgen.

Part 5 Gefährlicher Eingriff in den Straßenverkehr

Wer durch sein Verhalten die Sicherheit im Straßenverkehr gefährdet und dadurch das Leben oder die körperliche Unversehrtheit anderer Personen oder fremdes Eigentum von erheblichem Wert bedroht, wird strafrechtlich verfolgt und kann mit einer Freiheitsstrafe und/oder einer Geldstrafe bestraft werden.

Part 6 - Highways

Title. 1

Highways dürfen nur mit Kraftfahrzeugen benutzt werden, deren durch die Bauart bestimmte Höchstgeschwindigkeit mehr als 80 km/h beträgt.

Title. 2

Auf Highways darf man nur an gekennzeichneten Anschlussstellen, Kreuzungen oder Einmündungen eingefahren werden. Der Verkehr auf der durchgehenden Fahrbahn hat Vorfahrt. Wenden und Rückwärtsfahren und unbegründetes Anhalten ist verboten.

Title. 5

Fußgänger dürfen Highways nicht betreten, Kraftfahrstraßen dürfen sie nur an Kreuzungen, Einmündungen, oder sonstigen dafür vorgesehenen Stellen überschreiten, sonst ist jedes Betreten verboten. Das Betreten des Highways zu Fuß ist eine Ordnungswidrigkeit und somit strafbar.

Part 7 - Fahren ohne Fahrerlaubnis

Es ist strafbar, ein Kraftfahrzeug zu führen, wenn man dafür keine gültige Fahrerlaubnis besitzt oder einem das Führen des Fahrzeugs untersagt wurde. Diese Regelung gilt für alle Fahrzeugarten und Führerscheinklassen.

Part 8 - Verkehrszeichen und Regelung

Zu beachtende Verkehrszeichen oder derartigen Bodenmarkierung sind Stoppschilder, Einbahnstraßenschilder, Wende Verbotsschilder und Parkverbotsschilder. An Stoppschildern und Stopp Markierungen bzw. deren Haltelinie müssen Fahrzeuge halten. Ist die Vorfahrt an einer Kreuzung nicht eindeutig geregelt, so gilt immer rechts vor links. Anweisungen eines Beamten der Exekutiven stehen immer über allen Verkehrszeichen.

Part 9 - Überholen

Es ist erlaubt, auf der linken Seite zu überholen. Das Überholen ist nicht gestattet, wenn die Verkehrslage unklar ist. Das Überholen ist nur erlaubt, wenn die Möglichkeit besteht, dass der Gegenverkehr während des gesamten Überholvorgangs nicht behindert wird. Außerdem darf nur überholt werden, wenn das Fahrzeug mit deutlich höherer Geschwindigkeit als das zu überholende Fahrzeug unterwegs ist.

Part 10 - Vorfahrt

An Kreuzungen und Einmündungen hat die Vorfahrt, wer von rechts kommt. Das gilt nicht, für Fahrzeuge, die aus einer Einfahrt, einem Feld- oder Waldweg auf eine andere Straße kommen.

Part 11 - Halten und Parken

Title. 1

Das Halten und Parken, ist unzulässig in:

1. engen und unübersichtlichen Straßenstellen
2. in Bereichen von scharfen Kurven
3. auf Ein- und Ausfädelungstreifen
4. auf Bahnübergängen
5. vor und in amtlichen gekennzeichneten Feuerwehrezufahrten
6. an rot gekennzeichneten Bordsteinkanten
7. ab 3 Minuten an gelb gekennzeichneten Bordsteinkanten
8. in der Durchfahrt am LSMD

Title. 2

Wer sein Fahrzeug verlässt und länger als drei Minuten hält, der parkt. Zum Parken sind die rechten Seitenstreifen und Parkstreifen zu benutzen, wenn dieser dazu ausreichend befestigt ist. Zudem ist mit der Fahrbahnrichtung zu parken sowie zu halten.

Title. 3

Sollte ein Fahrzeug gemäß Title. 1 oder Title. 2 falsch geparkt sein, kann die Executive eine Abschleppung des Fahrzeuges anordnen. Ausnahme zu Title. 1 und Title. 2 sind Fahrzeuge mit Einsatzsignal (Blaulicht oder Sirene) oder Warnsignal (Gelbes Blinklicht).

Part 13 - Fahren unter Alkoholeinfluss

Das Fahren unter Alkoholeinfluss über einen Promille Wert von 0,5 Promille ist verboten. Das Fahren unter Betäubungsmittelinfluss ist verboten. Sollte der Fahrzeugführer dennoch unter Alkohol- und/oder Drogeneinfluss stehen und keine andere fahrtaugliche Person mit einem zulässigen Führerschein vor Ort sein, muss die Exekutive eine Abschleppung des Fahrzeugs anordnen und für die Versorgung des Betroffenen sorgen.

Part 14 - Verkehrsunfälle

Nach einem Verkehrsunfall müssen alle Beteiligten sofort anhalten, Rettungskräfte des LSMD und/oder der Exekutiven verständigen, den Verkehr sichern und bei geringfügigem Schaden sofort zur Seite fahren. Sie müssen sich über die Unfallfolgen vergewissern, Verletzten helfen und solange am Unfallort bleiben, bis die entsprechenden Behörden eintreffen. Sollte eine Partei den Unfallort vor der Klärung der Sachlage verlassen, so ist dies als Fahrerflucht zu werten.

Part 15 - Sonderregelungen

Title. 1

Notdienste, welche sich im Einsatz befinden, sind dazu berechtigt gegen die Traffic Code zu verstoßen. Diese Verstöße finden auf eigene Verantwortung statt, d.h. Verstöße werden nur dann geahndet, wenn durch den Verstoß Sach- und/oder Personenschäden entstehen.

Title. 2

Notdienste sind alle staatlichen Organisationen, welche einen öffentlichen Dienst erfüllen und zum Schutze der Bürger beitragen. Notdienste sind folgende:

1. Los Santos Police Department - LSPD
2. Blaine County Sherrif Office - BCSO
3. San Andreas Police - SAP
4. Los Santos Medical Center - LSMD

Title. 3

Notdienste im Einsatz, müssen durch visuelle und/oder deutlich wahrzunehmende akustische Hinweise erkennbar sein. Visuelle Sondersignale sind blaue und rote Blinklichter. Akustische Sondersignale sind bestimmte fest definierte Tonfolgen. Sie obliegen nur den oben genannten Behörden.

Title. 4

Der Einsatz eines Notdienstes endet, sobald die Sonderrechte des Notdienstes nicht mehr durch Gefahr im Verzug oder Gefahrenabwehr gerechtfertigt sind.

Title. 5

Der kurzzeitige Einsatz von visuellen und/oder akustischen Hinweisen ist zur Gefahrenabwehr auch außerhalb eines Einsatzes gestattet, Gefahr im Verzug rechtfertigt den Einsatz stets.

Title. 6

Einem Exekutivbeamten ist es gestattet, in Verfolgungssituationen das Fahrzeug eines Flüchtenden zu beschädigen, vorausgesetzt, dass dieses Vorgehen tatsächlich zielführend ist. Zunächst muss abgewogen werden, ob das geplante Vorgehen notwendig ist oder ob eine mildere Alternative existiert. Außerdem ist zu berücksichtigen, ob das geplante Vorgehen angemessen ist oder ob die Nachteile der Maßnahme die Vorteile überwiegen. Dabei gilt der Grundsatz der Verhältnismäßigkeit und des allgemeinen Wohls.

Title. 7

Fahrwege und Durchfahrten um das LSPD und LSMD sind als Rettungswege anzusehen und dürfen nicht zugeparkt werden. Ausgenommen sind Einsatzfahrzeuge der Notdienste.

Title. 8

Das Abschleppen widerrechtlich geparkten Fahrzeuge, kann durch die Mitarbeiter der Exekutiven und LSMD veranlasst werden.

Part 16 - Haftung des Halters / Fahrers

Title. 1

Der Fahrer eines Fahrzeuges ist für sämtliche gesetzwidrige Tätigkeiten verantwortlich, welche mit seinem Fahrzeug begangen werden.

Title. 2

Bei Diebstahl ist der Halter des Fahrzeugs unmittelbar zu informieren und nach auffinden zu beschlagnahmen. Sollte der Führer eines gestohlenen Fahrzeugs eindeutig feststellbar sein, ist dieser entgegen StGB Part 10 Title. 1 oder Title. 2 zur Rechenschaft zu ziehen.

Title. 3

Bei einem unangemeldeten Fahrzeug haftet der Fahrer des Fahrzeugs.

Part 17 - Fahruntauglichkeit

Ein Fahrzeug gilt dann als fahruntauglich, wenn dieses zu starke Sicherheitsmängel aufweist. Dies bedarf eines Gutachtens von Mechanikern.

Part 18 - Beschlagnahmte Fahrzeuge

Title. 1

Beamte der Exekutive können ein Fahrzeug beschlagnahmen und/oder sicherstellen, wenn Verstöße gegen die Straßenverkehrsordnung (Traffic Code) oder das Strafgesetzbuch (StGB) vorliegen oder um Gefahrensituationen abzuwenden. Fahrzeuge, die beschlagnahmt und/oder sichergestellt wurden, bleiben so lange in Gewahrsam der Exekutivbeamten, bis sie freigegeben werden. Das Entwenden

von beschlagnahmten und/oder sichergestellten Fahrzeugen ist strafbar und wird mit einem Bußgeld und/oder einer Freiheitsstrafe bestraft. Fahrzeuge, die nicht mit einer Straftat nach StGB in Verbindung stehen, sollen bevorzugt durch den ACLS abgeschleppt und verwahrt werden.

Title. 2

Fahrzeuge, welche berechtigt beschlagnahmt wurden, müssen nach einem angemessenen Zeitraum zur Aushändigung freigegeben werden, unabhängig davon, ob der Sachverhalt aufgeklärt wurde.

Part 19 - Abschleppen

Der ACLS ist dazu berechtigt, nicht ordnungsgemäß abgestellte und auch ordnungsgemäß abgestellte, aber nicht angemeldete Fahrzeuge abzuschleppen. Jedes Abschleppen muss per Foto dokumentiert werden, Außerdem muss in der Akte vermerkt werden, wann und wo genau das Fahrzeug abgeschleppt wurde.

Part 20 - Illegale Straßenrennen

Straßenrennen und Driftshows ohne Zulassung und schriftliches Dokument im öffentlichen Raum sind illegal.

Part 21 - Entziehung der Fahrerlaubnis

Title. 1

Wenn jemand wegen einer rechtswidrigen Tat verurteilt wird, die er während des Führens eines Kraftfahrzeugs oder durch Verletzung der Pflichten eines Kraftfahrzeugführers begangen hat, kann ihm das Gericht die Fahrerlaubnis entziehen, falls das Gericht zu dem Entschluss kommt, dass er ungeeignet ist, ein Kraftfahrzeug zu führen.

Title. 2

Die Fahrerlaubnis erlischt mit der Rechtskraft des Urteils. Ein ausgestellter Führerschein wird im Urteil eingezogen. Ein Wiedererwerb ist nur mit einem psychologischen Gutachten möglich.

Part 1 - Aviation Law

Title 1: Allgemeines

1. Das Führen eines Luftfahrzeuges in Los Santos ist nur mit einer Sonderausbildung gestattet.
2. Eine Mindestflughöhe von 500 m ist zwingend einzuhalten. Eine Ausnahme bilden angemeldete Flugshows, Einsätze der Exekutiven sowie Lande und Start Abläufe.
3. Ein Mindestabstand von 150 m vom Helikopter zu jedem Gebäude ist zwingend einzuhalten. Eine Ausnahme bilden Einsätze der Exekutiven.

Title 2: Flugverbotszonen / Landeverbot

1. Über dem Bereich der Justiz Vollzugsanstalt und dem Militärgebiet Fort Zancudo, herrscht eine Flugverbotszone. Das Missachten einer Flugverbotszone kann zum Abschuss des Luftfahrzeuges führen. Die Judikative kann einige Tage im voraus und zeitbeschränkt weitere Flugverbotszonen bestimmen. Die Exekutive kann bei Bedarf weitere Flugverbotszonen ohne Zeitversatz festlegen, ein Überfliegen führt in diesem Fall nicht zum Abschuss aber zu einer Freiheitsstrafe und/oder Geldstrafe, die Exekutive muss dabei sicherstellen das diese

Flugverbotszone bekannt ist. Eine Ausnahme hiervon sind Einsätze der Exekutiven.

2. Ein Landeverbot gilt nur auf öffentlichen Straßen, öffentlichen Plätzen und Freiflächen, wenn dadurch andere behindert oder gestört werden. Ausgenommen davon sind Notlandungen, Abstürze oder Einsatzflüge durch die Behörden. Die Judikative kann für einzelne Parteien zeitbegrenzte Ausnahmen erteilen.

Title 3: Flugunfälle

1. Das vorsätzliche Verursachen eines Flugunfalles wird mit einer Freiheitsstrafe bestraft.

Title 4: Alkohol- und Drogenkonsum

Fliegen unter Alkohol- und/oder Drogeneinfluss ist und wird mit einer Geld- oder Freiheitsstrafe bestraft. Sollte dabei ein Flugunfall verursacht werden, wird eine Freiheitsstrafe in doppelter Höhe verhängt, außerdem wird der Flugschein entzogen und kann erst nach einem Psychologischen Gutachten neu erteilt werden.

Title 5: Fluguntüchtigkeit

1. Der Pilot, nicht der Eigentümer, ist verantwortlich für den einwandfreien Zustand des Fluggeräts und hat dies auch vor jedem Abflug zu prüfen.
 - 2.
3. Sollte die Flugsicherheit des Fluggerätes durch den Piloten bezweifelt werden, so gilt das Fluggerät augenblicklich als flugunfähig und durch einen Mechaniker zu überprüfen. Der Pilot gilt als Fluguntüchtig, wenn es berechnigte Zweifel an seiner körperlichen oder geistigen Verfassung gibt.
 - 4.
5. Das Fliegen trotz Fluguntüchtigkeit des Piloten oder des Fluggerätes ist verboten und wird mit einer Geld- und/oder Freiheitsstrafe bestraft.

Part 1 - Schiffsverkehrsordnung

Title 1: Fahrtauglichkeit

1. Der Bootsführer ist verantwortlich für den Zustand des Wasserfahrzeuges. Der Zustand ist vor jedem Fahrtantritt zu prüfen. Ist das Wasserfahrzeug nicht fahrtauglich oder sollten Sicherheitsbedenken durch den Betrieb entstehen, so gilt das Wasserfahrzeug als fahruntauglich.
2. Der Bootsführer gilt als fahruntauglich, sobald berechnigte Bedenken an seiner körperlichen oder geistigen Verfassung bestehen oder der Bootsführer unmittelbar vorher oder während des Führens Alkohol oder Drogen konsumiert hat oder unter dessen Einfluss steht.
3. Solange das Wasserfahrzeug nicht in einem Hafen vor Anker liegt, muss die Fahrtauglichkeit nach Title. 1 permanent bestehen. Ist das nicht der Fall, kann gegen den verantwortlichen Bootsführer eine Geld- und/oder Freiheitsstrafe verhängt werden.

Title 2: Fahrsperrern

Die Exekutive sowie die Judikative können kurzfristig und/oder zeitabhängig Bereiche von Gewässern für den Verkehr von Wasserfahrzeugen sperren.

Title 3: Notfälle

Wenn es auf dem Wasser zu Unfällen oder anderen Ereignissen, welche die Fahrtauglichkeit nach Part 1 einschränken, kommen so ist das Ereignis sowie die Position des Wasserfahrzeuges Unverzüglich dem Notruf mitzuteilen. Sollten andere Wasserfahrzeuge oder sogar Flugzeuge in Sichtweite sein, so darf jede Person an Bord mithilfe einer Signalpistole auf sich aufmerksam machen. Andere Wasserfahrzeugführer sind dazu verpflichtet Hilfe zu leisten.